

**Display**  
**3. Semester Visual Merchandising Kurs Designkonzepte an der Akademie JAK.**

Ein eigenes Design zu entwerfen und dann diese Vorstellung in einen Prototypen umzusetzen ist eine Herausforderung und erfordert die Auseinandersetzung mit Funktion, Material und Dimension.

Innerhalb des Projektes wird zusätzlich ein Tablar und eine Marke entwickelt und die Anwendung des neuen Logos erprobt.

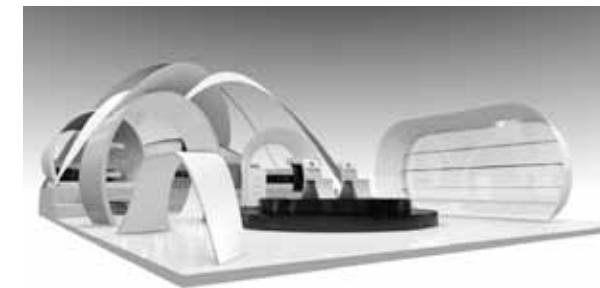
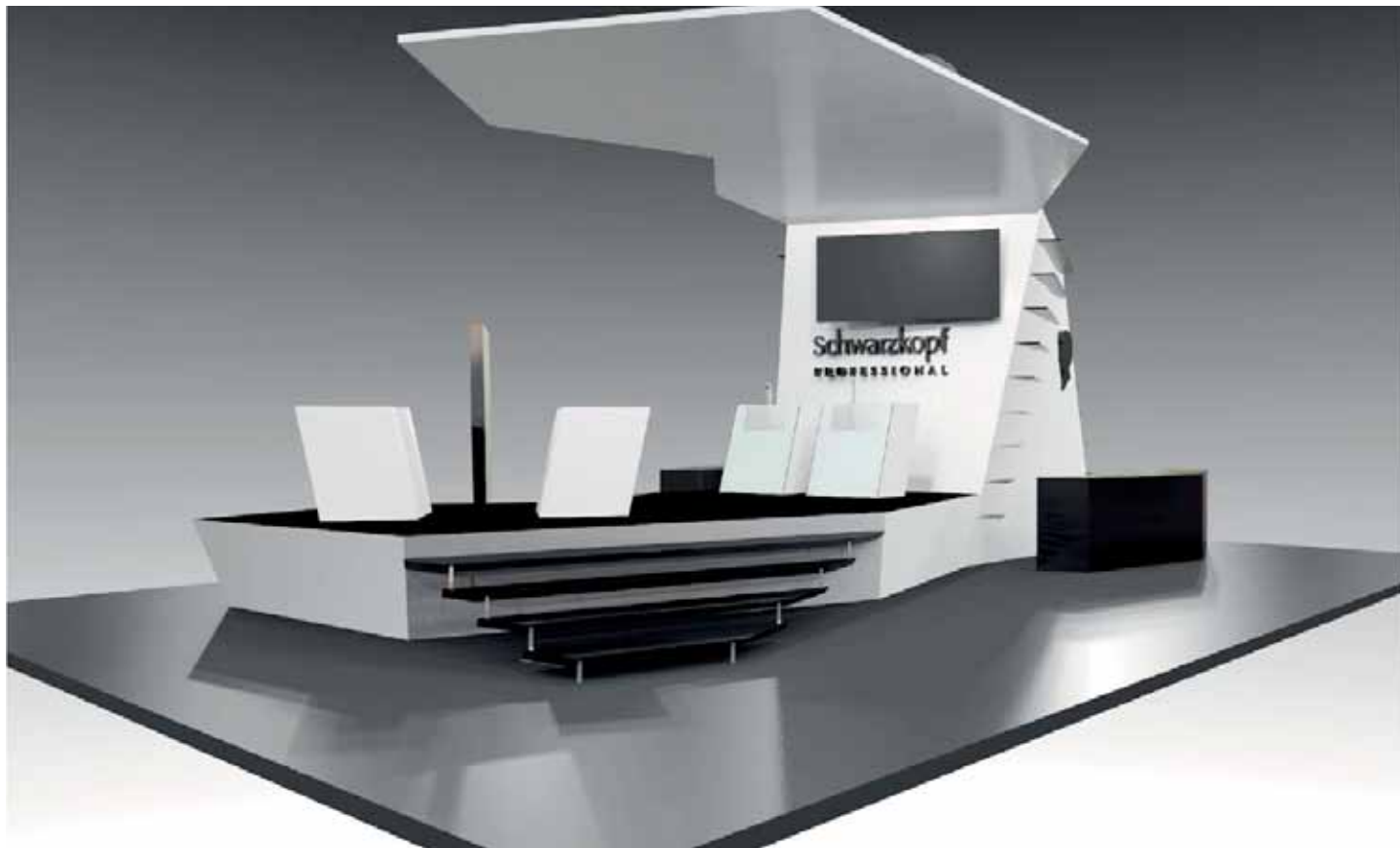


## **Messestand**

### **4. Semester Visual Merchandising Kurs Designkonzepte an der Akademie JAK.**

Auf Messen findet visuelle Kommunikation in temporärer Architektur statt. Basis sind echte Planungsgrundlagen und ein reales Briefing von Schwarzkopf auf der Top Hair International in Düsseldorf.

In der Auseinandersetzung mit den geforderten Funktionselementen und dem Grundriß wird der Stand am Vormodell entwickelt. Präsentiert wird ein Modell im Maßstab, das Rendering, Pläne und eine Projektdokumentation .





## **Shopdesign**

### **5. Semester Visual Merchandising Kurs Designkonzepte an der Akademie JAK.**

Die Firma Backyard hat unter den JAK Studierenden einen Wettbewerb ausgeschrieben. Zur Überarbeitung kommt der Multi-Label-Store aus dem Hamburger Schanzenviertel.

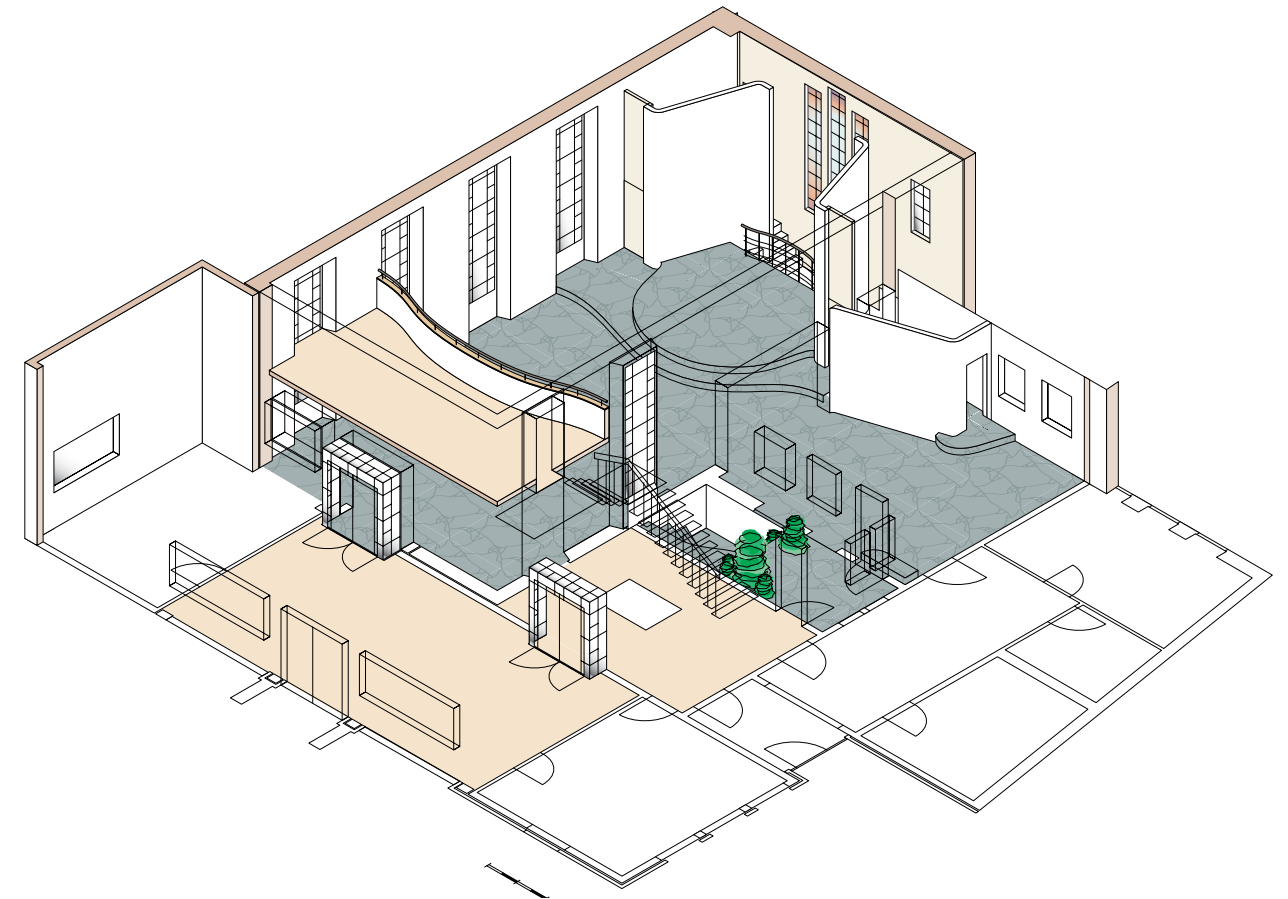
Die Raumaufteilung und die Laufwege führen zu einem Raumkonzept, das über Möbel und flexiblen Elemente die Marke erlebbar macht. Präsentiert wird vor dem Kunden ein Modell im Maßstab, das Farb- und Materialkonzept, ein 1:1 Detail, Renderings und die Projektdokumentation.



**Umbau Gemeindehaus - Auf dem Königslande Hamburg Wandsbek.**

Alte Bausubstanz aus unterschiedlichen Erweiterungsphasen sollten zu einem durchgängigen Gesamtbild neugestaltet werden. Aus einem Gemeindesaal mit Wohnzimmer-Atmosphäre wurde ein sakraler Raum.

Alle Baustoffe sind pur, ehrlich und ungeschminkt eingesetzt. Diese natürliche Klarheit schafft spirituellen Raum. (1993)





## **Burgen Schlösser Alertümer** **Wegeleitsystem für den** **Außenbereich.**

Das Land Rheinland-Pfalz einen Wettbewerb über ein Informations-, Leit- und Orientierungssystem für die staatlichen Burgen, Schlösser und Alertümer ausgeschrieben.

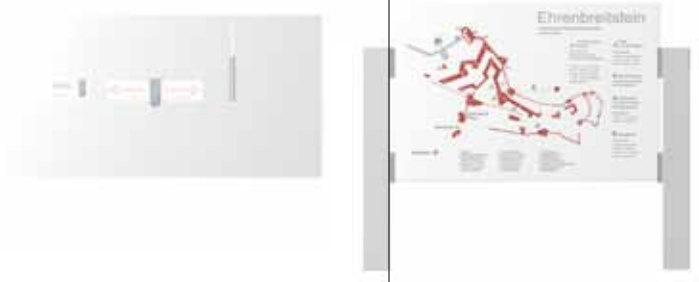
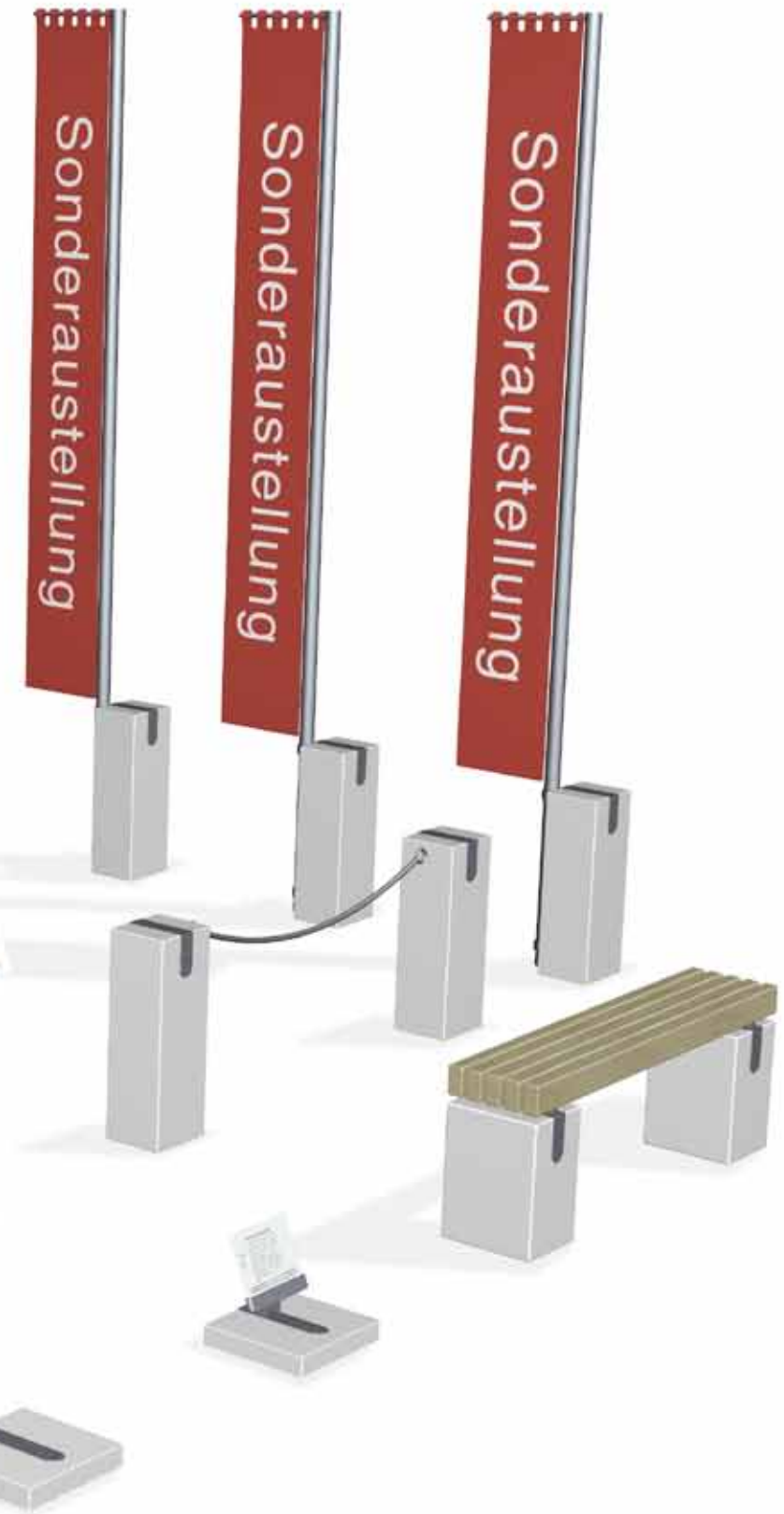
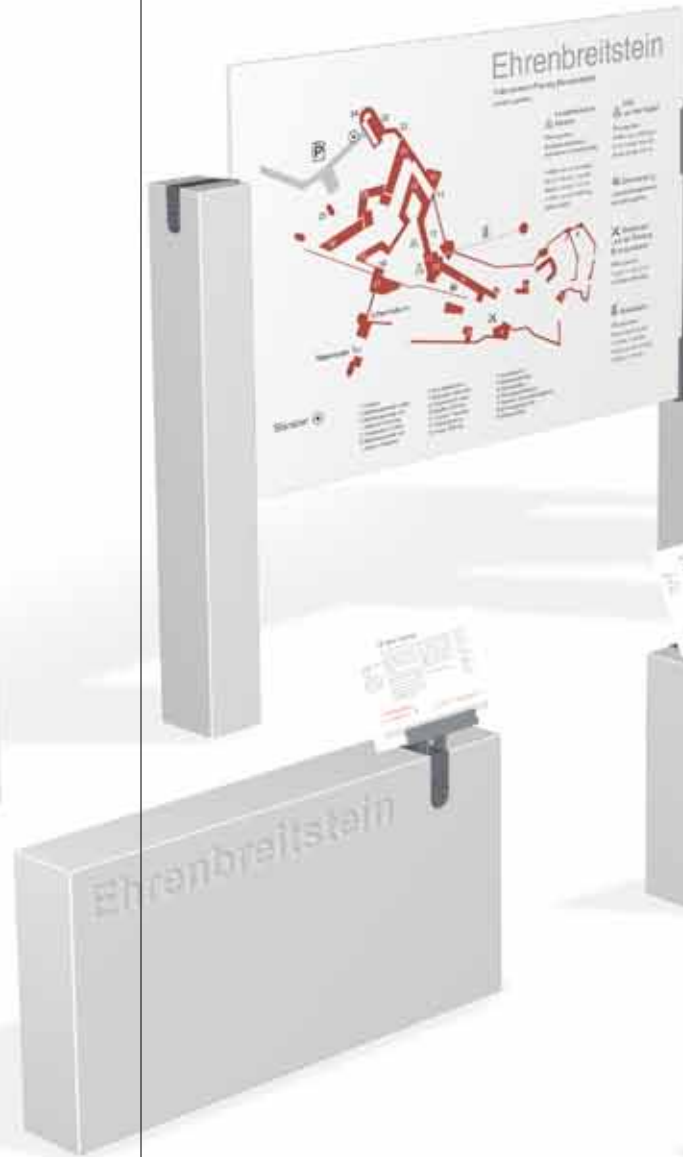
Schon 2002 war es technisch möglich digitale Information an einem Schild zu hinterlegen. Die RFID Technologie hält heute gerade Einzug am Point of Sale. Hier wurde sie dazu benutzt alle Inhalte mehrsprachig vor Ort verfügbar zu machen. Heute reicht dafür als „Lesegerät“ ein Smartphone.

Das System ist sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich konzipiert. Es wurden deshalb Materialien ausgewählt, die von Natur aus wetterfest sind. Das Design der Schilder reflektiert auf moderne Art die monumentale Architektur der Burgen, Schlösser und Alertümer.





Das Schild besteht aus einer bedruckten weichen Folie, die zwischen zwei Glasscheiben eingelegt ist. Sie kann zur Aktualisierung leicht gewechselt werden. Über diese weiche Folie werden die beiden Glasscheiben auch verbunden: Der Luftabschluss im Pressvorgang und die Adhäsion verbinden die Teile zu einer festen Einheit, ohne dabei die Scheiben fest zu verkleben.



## **modat 12 - Laufrad für Kinder**

Laufräder für Kinder erfreuen sich seit einiger Zeit großer Beliebtheit. Sie sind das ideale Gefährt, um auf das Rad fahren vorzubereiten. Sie schulen bei Kindern das Gleichgewicht und die Koordination von Bewegungsabläufen.

Modat 12 hat eine einfache stufenlose Sattelhöhenverstellung über 10 cm, damit die Freude der Kinder länger andauern kann.  
Kunde: Holz Nase 2003

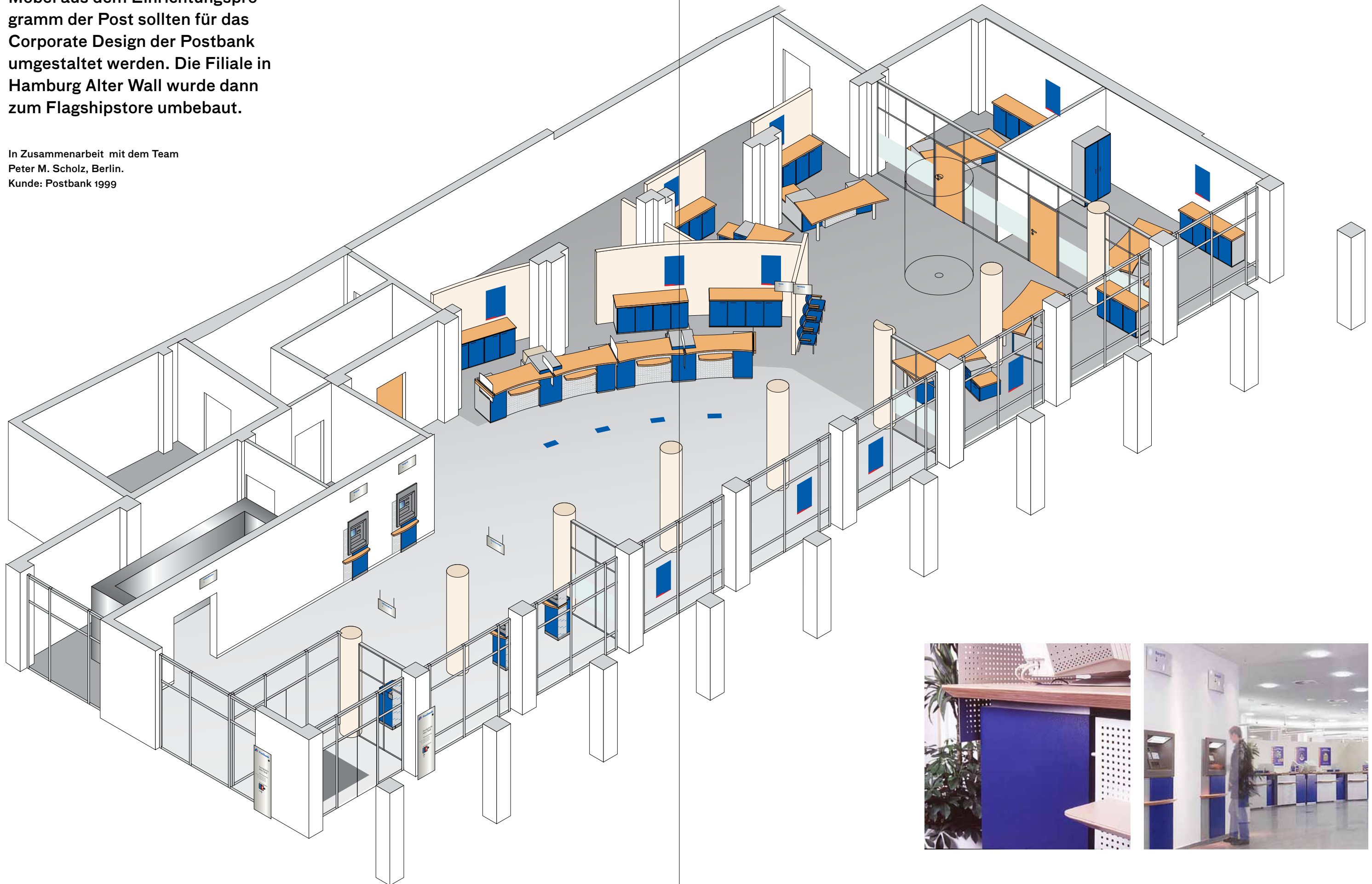




**Postbank - Filiale Alter Wall  
Hamburg**

Möbel aus dem Einrichtungsprogramm der Post sollten für das Corporate Design der Postbank umgestaltet werden. Die Filiale in Hamburg Alter Wall wurde dann zum Flagshipstore umgebaut.

In Zusammenarbeit mit dem Team  
Peter M. Scholz, Berlin.  
Kunde: Postbank 1999



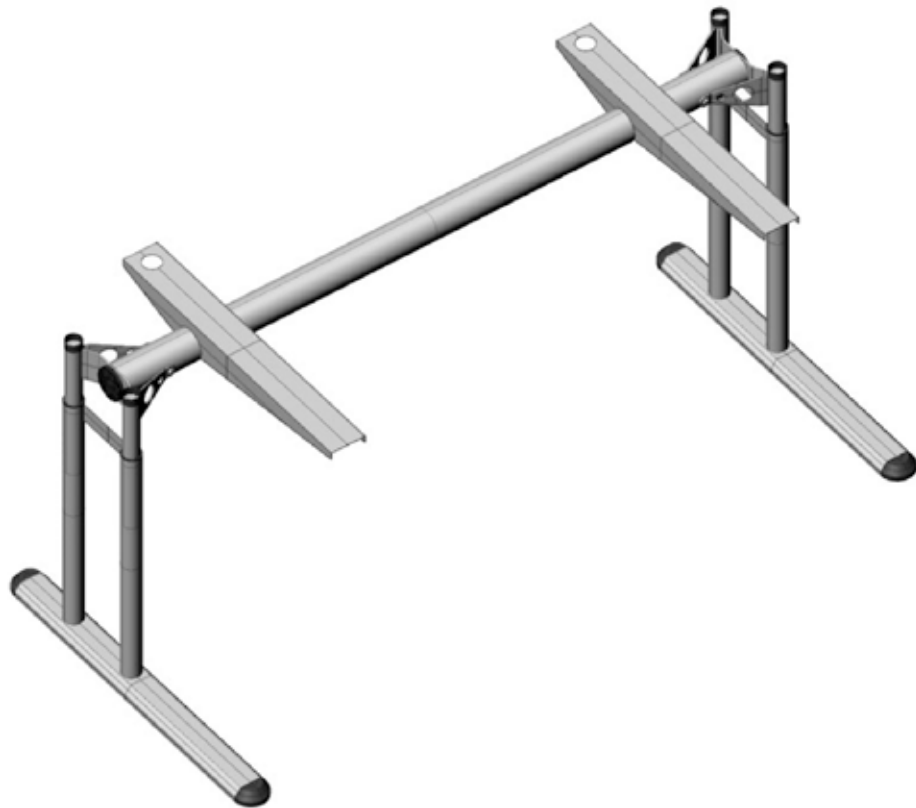


### **areal - Büromöbelsystem**

Die Firma omt ist ein Zulieferunternehmen für die Büromöbelindustrie mit Spezialisierung auf die Herstellung von Tischuntergestellen aus Stahl mit Höhenverstellung.

Ziel der Entwicklung des Standard-Tischprogramm mit C-Fuß war es, möglichst viele Möglichkeiten zum „Customizing“ durch den Weiterverkäufer zu ermöglichen. Eine einfache Kappe an dem neu entwickelten Trapezkufen Profil, bietet zahlreiche Varianten im Abschluss und verändert damit das Gesicht des gesamten Produktes.

Kunde: omt 2001



## **MediaDesk - Messestand**

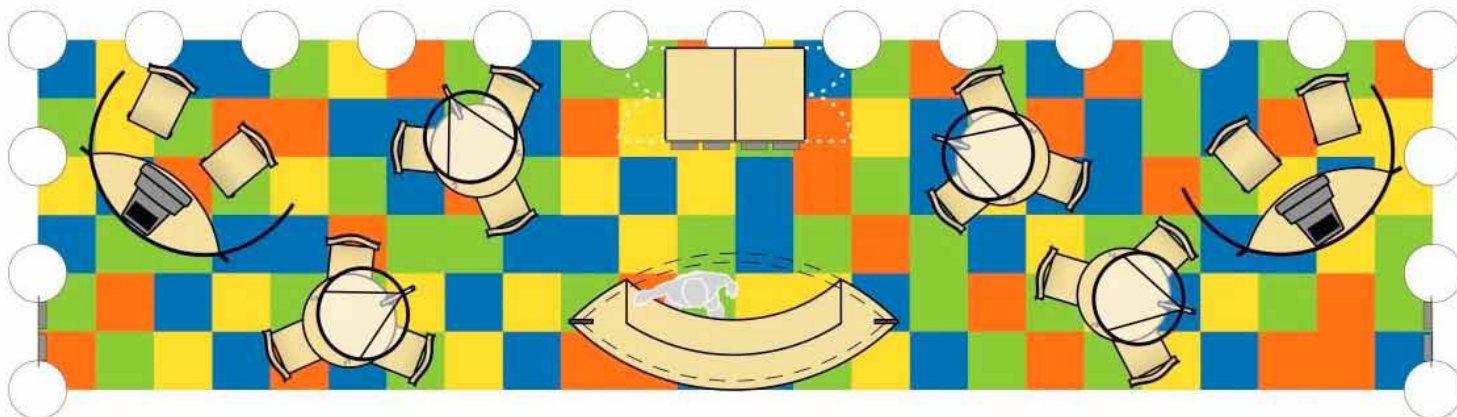
### **Berlinale**

Mit diesem Standkonzept präsentiert sich das europäische Filmbüro MediaDesk seit acht Jahren auf dem internationalen Filmmarkt der Berlinale.

Alle Möbel sind aus der Form eines Auges entwickelt. Die flimmernde Farbgestaltung des Teppichbodens ist eine Anspielung auf die „bunten Bilder“ des Filmgeschäftes. Die Farbigkeit leitet sich ab aus dem Corporate Design von Media Desk.

Mit diesen flexiblen Elementen kann der Stand unterschiedlichen Grundrissen angepasst werden. Ein nachhaltiges Konzept.

Europäischer Filmmarkt auf der Berlinale 1997 - 2004.





## **AHOI - Eine Badewanne für ältere Menschen**

Die Körperpflege ist der Punkt an dem sich entscheidet, ob ein älteren Mensch in ein Pflegeheim muss, oder ob er zuhause wohnen bleiben kann.

Die Einstiegshöhe dieser Badewanne ist mit 18 cm sehr gering. Für den sicheren Ein- und Ausstieg sind Griffmöglichkeiten vorhanden. Speziell für die Wanne gestaltete Armaturen erleichtern die Bedienung.

**Besonderheit: Die Neigetechnik.**  
In aufrechter Position braucht die Wanne nicht mehr Platz als eine normale Dusche. Zum Baden kann die Wanne nach vorne in den ungenutzten Verkehrsraum geschwenkt werden. Damit ist sie auch zum Einbau in kleine Bäder geeignet.

Die Neige-Bewegung wird als angenehm empfunden, da subjektiv die Beine angehoben werden.  
Mia Seeger Preis 1992, 1. Platz

